

Auf Veranlassung des Kaisers von Rußland (Schreiben vom 24. August 1898) trat die Friedenskonferenz am 18. Mai 1899 im Haag zusammen. 26 Staaten waren vertreten: Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien, China, Dänemark, Spanien, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Vereinigten Staaten von Mexiko, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Italien, Japan, Luxemburg, Montenegro, die Niederlande, Persien, Portugal, Rumänien, Rußland, Serbien, Siam, Schweden und Norwegen (als ein Staat gezählt), Schweiz, Türkei, Bulgarien. Die von sämtlichen auf dem Kongreß vertretenen Mächten unterzeichnete Schlußakte vom 29. Juli 1899 (siehe Anhang) zählte als Ergebnisse der Beratungen auf:

Drei Konventionen, und zwar a) betreffend die friedliche Beilegung internationaler Streitigkeiten; b) betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges; c) betreffend die Anwendung der Genfer Konvention von 1864 auf den Seekrieg.

Drei Deklarationen, betreffend Einschränkung der Feindseligkeiten im Kriege.

Eine einstimmig angenommene Resolution: „Daß für das Wachstum des materiellen und moralischen Wohls der Menschheit eine Einschränkung der Militärausgaben, die gegenwärtig auf der Welt lasten, dringend wünschenswert ist.“

Sechs Wünsche, und zwar in bezug auf spätere Beratung über a) eine Revision der Genfer Konvention; b) die Rechte und Pflichten der Neutralen; c) eine Einigung der Mächte, betreffend die Einführung neuer Typen und Kaliber von Marinegewehren und Marinegeschützen; d) die Beschränkung der Land- und Seestreitkräfte und der Kriegsbudgets; e) die Unverletzlichkeit des Privateigentums im Seekriege; f) die Frage der Beschießung von Häfen, Städten und Ortschaften durch Seestreitkräfte²⁰⁾.

VI. Periode: von 1900 bis zum Weltkrieg von 1914.

1. Das 20. Jahrhundert setzte mit kriegerischen Wirren in Afrika und Asien ein.

a) Der ungleiche Kampf der Burenrepubliken mit Großbritannien (1899 bis zum Frieden von Prätoria vom 31. Mai 1902) endete mit dem Siege der Weltmacht, die sich damit nicht nur die Ausbeutung

20) R. G. Bl. 1901 S. 393 bringt die Konventionen und Deklarationen, nicht aber die Schlußakte selbst. Die Aktenstücke sind abgedruckt N. R. G. 2. s. XXVI 1. Amtliche Ausgabe: Conférence internationale de la Paix. Nouvelle édit. 1907. — Erschöpfend Meurer, Die Haager Friedenskonferenz. Band I 1905, Band II 1907. Dazu Nippold (oben § 2 Note 2), Ph. Zorn, bei Stier-Somlo III Heft 2. Vgl. auch unten Note 32.